

Inhalt

Dank	9
<i>Cristian Alvarado Leyton</i> Der andere 11. September und wir Eine Einleitung	11
<i>Johanna Viktorin</i> Brief aus Santiago	36
Gesellschaft	
<i>Gert Eisenbürger</i> Im Namen des Marktes Die Militärdiktaturen in Chile, Uruguay und Argentinien und die Durchsetzung des Neoliberalismus	46
<i>Urs Müller-Plantenberg</i> Zum Wandel politischer Mobilisierung in Chile infolge des Putsches: von Parteien über Gewerkschaften zu sozialen Bewegungen	61
<i>Isidoro Bustos</i> Das lange Leben der autoritären neoliberalen Gesellschaftsordnung Chiles – verklärt als „Übergang zur Demokratie“	73
<i>Jens Schneider</i> Kontinuitäten und Wandel der indigenen Frage in Chile	87
<i>Carla La Mura Flores</i> Meine Erinnerungen an den 11. September 1973	96
<i>Ingrid Wehr</i> Individuelle Schuld ohne kollektive Verantwortung: Zur wachsenden Entpolitisierung des chilenischen Aufarbeitungsprozesses	103
<i>Olaf Berg</i> Auf filmischer Spurensuche im Chile nach der Diktatur: Patricio Guzmán und Carmen Castillo	121
<i>Tatiana La Mura Flores</i> Exil – aus Kindersicht	142

<i>Jorge Rojas Hernández</i> Chile im 21. Jahrhundert: eine blockierte Gesellschaft	153
--	-----

Ethik

<i>Pedro Lemebel</i> Von Perlen und Narben Fünf Chroniken aus Santiago de Chile	172
<i>Laura Glauser</i> Eine Kritik der Figur des „Unternehmers seiner selbst“	183
<i>Cristian Alvarado Leyton</i> Über die Notwendigkeit weder zu vergessen noch zu verzeihen Ein Plädoyer ad hominem	196
<i>Urs Espeel/Hans G. Ulrich</i> Schuld, sühnende Praxis und ihre politische Präsenz	224
<i>Ariel Dorfman</i> Der letzte 11. September	253
Autorinnen und Autoren	257